

Getreidebanken in der Region Niore du Sahel

Allgemeine Informationen zu den Ortschaften

In der Region Niore du Sahel mangelt es an ausreichender Infrastruktur und durch Dürreperioden an einer durchgehenden Ernährungssicherung.

Die Mali-Hilfe engagiert sich dort bereits seit 2002 bei der Realisierung verschiedener Projekte. So entstanden u.a. auch mit Unterstützung des BMZ 12 Maternités, 7 Schulen und ca. 10 Strom- und Wasseranlagen. Das BMZ hat sich hierbei mit etwa 600.000.- € Zuschuss beteiligt.

In den letzten 6 Jahren wurde in 3 Jahren aufgrund der schlechten Ernte wegen ausgeprägten Dürreperioden hohe Mittel für Getreidekauf zur Verfügung gestellt, um die größte Not zu lindern. Die acht Projektorte liegen alle in der Großregion Kayes, unmittelbar an der mauretanischen Grenze in der Region Niore du Sahel.

Fast in allen Ortschaften findet man in begrenztem Umfang Trinkwasser. Einfache Lehm- und Strohschulen sind die Regel. Lediglich in Nomo, Niore und Korokodio gibt es Gesundheitsstationen und feste Schulen, die auch mit der Mali-Hilfe e.V. gebaut und finanziert wurden.

In den Ortschaften gibt es verschiedene Ethnien, die kooperativ miteinander leben und arbeiten. Während die Pheul von Viehzucht und Viehverkauf leben, sind die Bambara und Mauren überwiegend mit dem Anbau von Getreide beschäftigt. Die Soninke findet man bei den verschiedensten Beschäftigungen, insbesondere auch beim Handel in unterschiedlichen Bereichen. Diese verschiedenen Arbeitsbereiche findet man in allen Dörfern mal mehr mal weniger.

Ein ganz wichtiger Faktor für diese Ortschaften ist eine finanzielle Unterstützung durch Immigranten/ Ressortissants: Menschen aus den verschiedenen Ortschaften leben beispielsweise in Frankreich, Belgien, Deutschland oder Luxemburg. Von dort werden regelmäßige Geldbeträge an die Familien geschickt.

So werden auch die notwendigen und geplanten Rücklagen (1.500.-Euro) für jede einzelne Getreidebank ausschließlich von diesen Immigranten gezahlt.

In allen Dörfern sind bisher bereits „comités de gestion“ (Dorfentwicklungsausschuss) vorhanden. Aus diesen Gruppierungen wird auch jeweils zusammen mit den Bürgermeistern das Komitee für die jeweilige Getreidebank gegründet.

Diese Komitees müssen nach entsprechenden Schulungen in der Lage sein, die Getreidebanken zu führen und zu unterhalten.

Die Ortschaften im Einzelnen:

In der Folge werden Einzelheiten wie Ethnien, Einwohner Männer, Frauen, Kinder (bis 16 Jahre), Verantwortliche der bereits gebildeten Komitees und Einnahmequellen der Bevölkerung dargestellt.

Ortschaft	Einwohner	Ethnien	Struktur Einkommen	Verantwortlich	
1. Nomo	Gesamt 4759 Männer 1096 Frauen 1221 Kinder 2442	Soninké Peuhl Mauren	Viehzucht, Landwirtschaft, Unterstützung von Immigranten nahezu 30%	Cheickne Diawarra	
2. Boullili	Gesamt 1989 Männer 807 Frauen 602 Kinder 580	Soninké Peuhl Mauren	Viehzucht, Landwirtschaft, Unterstützung von Immigranten nahezu 30%	Hamet Diawarra- Sissoko	
3. Domboné	Gesamt 2115	Soninké	Viehzucht,	ToudoDiawarra	

	Männer 556 Frauen 658 Kinder 901	Peuhl Mauren	Landwirtschaft, Unterstützung von Immigranten nahezu 30%		
4. Korokodio	Gesamt 3011 Männer 860 Frauen 980 Kinder 1171	Soninké Peuhl Mauren Bambara	Viehzucht, Landwirtschaft, Unterstützung von Immigranten nahezu 60%	Soda Sy	
5. Nioro- Tougoune	Gesamt 2958 Männer 795 Frauen 986 Kinder 1177	Soninké Peuhl Mauren	Viehzucht, Handel Unterstützung von Immigranten nahezu 40%	Baba Sikouna	
6. Diandioumé	Gesamt 4039 Männer 1030 Frauen 1300 Kinder 1709	Soninké Peuhl Mauren	Viehzucht, Landwirtschaft, Unterstützung von Immigranten nahezu 70%	Mahamadou Traoré	
7. Dialaka	Gesamt 6780 Männer 1610 Frauen 1720 Kinder 3450	Soninké Peuhl Bambara	Viehzucht, Landwirtschaft, Unterstützung von Immigranten nahezu 70%	Mahamadou Sylla dit Capitaine	
8. Niamy	Gesamt 4916 Männer 1100 Frauen 1256 Kinder 2560	Soninké Peuhl Mauren	Viehzucht, Landwirtschaft, Unterstützung von Immigranten nahezu 30%	Cheickene Mody Diawarra	

In der Aufstellung wurden der Einfachheit halber, die bestehenden kleinen Siedlungen und Gehöften im Umkreis der Ortschaften zahlenmäßig nicht erfasst. Diese werden aber mit einbezogen. Insgesamt profitieren von den 8 Projekten ca. 32 000 Menschen hiervon etwa 16 000 Kinder.

**Die 8 Getreidebanken erreichen ein Volumen von ca. 180.000.-€
Baumaßnahme und inklusive ein Getreidestock für den Beginn.**